

Abstract für Vortrag für DGEpi am 27.02.2023, 16:00 Uhr

Medizinische Register gehören neben klinischen Studien zu den wichtigsten Werkzeugen bei der Erforschung von neuen Therapien und zur Verbesserung und Überprüfung bereits etablierter Behandlungsverfahren. Auch in Deutschland gewinnen medizinische Register und ihre Nutzung zunehmend an Bedeutung.

Die Bundesregierung will dem mit dem in Koalitionsvertrag angekündigten Registergesetz Rechnung tragen. Das Ende 2021 vom Bundesministerium für Gesundheit veröffentlichte «Gutachten zur Weiterentwicklung medizinischer Register», erstellt vom BQS - Institut für Qualität und Patientensicherheit GmbH und der TMF - Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V. hat hierzu Impulse formuliert.

Das im Rahmen des Gutachtens erstellte Registerverzeichnis gibt einen Überblick über Register in Deutschland, die Daten für die medizinischen Forschung erheben und beschreibt unter anderem Themen wie Datenschnittstellen, Ethikvotum oder Patientenbeurteilung.

Zwischenzeitlich enthält das Verzeichnis 399 erfasste Register in Deutschland.

Das entwickelte Reifegradmodell stellt mit dem darunterliegenden Katalog von Bewertungskriterien einen möglichen Baustein für die Weiterentwicklung der Register und ihrer Stärkung als Instrumente der Evidenzgenerierung dar.

In diesem Vortrag wird zunächst die Registerlandschaft in Deutschland vorgestellt.

Anschließend wird auf das Reifegradmodell eingegangen und die aktuellen Arbeiten zur Weiterentwicklung vorgestellt. Anschließend wollen wir mit den Zuhörenden die aktuellen Herausforderungen und Potentiale auch im Hinblick auf eine europäische Vernetzung diskutieren.

Sprecherin:

Dr. med. Anna Niemeyer wiss. Referentin der TMF e.V., Mitglied des Sprecherteams der AG Register des DNVF, bis 12/2020 ärztliche Leitung des BQS Institutes, Erstautorin und Leitung Gutachtens zur Weiterentwicklung medizinischer Register.